

Kleine Zeitung, 3. Juli 2017

STYRIARTE-KINDERKONZERT UND LANDPARTIE

Traumtänze und Elfenreigen

Im Kinderkonzert im Palais Attems werden Kinder bärig klangverzaubert. Und bei der Landpartie im Ausseerland trotzte man dem Regen mit stimmungsvollen Stationen.

Du darfst jetzt nicht müde werden!“, versucht der Bär die kleine Marie aus der Umnachtung zu wecken. Das Mädchen liegt nach einem Radunfall im Koma. In grollendem Moll hebt die Musik an, seufzt die Geige, wenn die Kärntnerin Karin Steinbrugger regungslos vor den Kindern beim Polsterkonzert im styriarte-Studio liegt.

Kinderbuchautor Heinz Janisch sitzt gegenüber, schaut gebannt, was das Quintett aus seinem vor 20 Jahren, nach einer, wie er später erläutert, wahren Begebenheit geschriebenen Buch „Die kleine Marie und der große Bär“ zaubert. Das lädt hinter originellen Masken von Nina Ball, die schon mit Andrea Breth, Luc Bondy und Peter Zadek arbeitete, zum Tanz der Traumtiere, an dem sich zuletzt auch Kinder beteiligen.

Leicht ist die Musik für junge Ohren nicht, wenn „Fledermaus“ Annelie Gahl ihre Violine quietschen lässt und „Papiermensch“ Bernhard Zachhuber mit der Klarinette flink die Tonleitern hinabsteigt zum Kla-



Eine Geschichte mit Musik für ganz kleine Ohren

STYRIARTE

Tänzerin für das unkonventionelle Erlebnis zu begeistern.

Eli Spitz

Die kleine Marie und der große Bär. Noch heute, 9 und 11 Uhr, Palais Attems, Sackstraße 17, Graz.

viergedonner des „Raben“ und Auftragskomponisten Oskar Aichinger. Der transponiert Bilder und Text in jazzige Klangwelten und bringt die „Marie“ Steinbrugger zum Tanzen.

Fein versteht es Regisseur und „Bär“ Marcelo Gama, das junge, mittendrin etwas überforderte Publikum aufzufangen und gemeinsam mit der netten